

Ausbildung im Landkreis Böblingen Ist der Abwärtstrend gebrochen?

Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart
Bezirkskammer Böblingen
Steinbeisstraße 11, 71034 Böblingen
Telefon 07031 6201-0
www.stuttgart.ihk.de
info.bb@stuttgart.ihk.de
www.facebook.de/IHKBoeblingen

Konzeption:
Referat Berufsbildung

Autor:
Tilo Ambacher

Diagramme und Tabellen:
IHK Region Stuttgart
Bezirkskammer Böblingen

Stand: Juni 2024

Inhalt

Die Ausbildungssituation im Landkreis Böblingen 2023.....	4
Blick auf die Ausbildungszahlen	6
Die stärksten Ausbildungsberufe	9
Schulische Vorbildung	11
Check-in Karriere 2024	13
Bewährte und erfolgreiche Angebote der IHK-Bezirksskammer Böblingen	13
Das Bildungsteam der IHK-Bezirksskammer Böblingen.....	17
Anschriften	19

Die Ausbildungssituation im Landkreis Böblingen 2023

Ist der Abwärtstrend gebrochen?

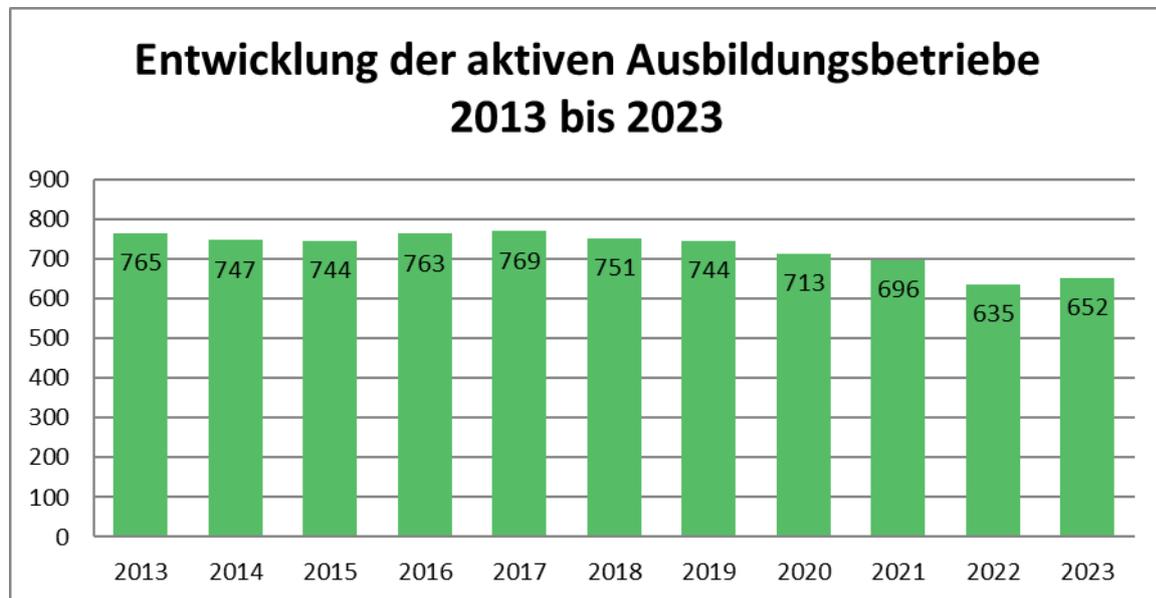
Nach einem starken Einbruch zu Beginn der Corona-Pandemie und einer Stagnation im Anschluss, hat sich die Zahl der neu eingetragenen Ausbildungsverhältnisse bei der IHK-Bezirkskammer Böblingen im Jahr 2023 erfreulicherweise wieder sehr positiv entwickelt. Die IHK-Bezirkskammer Böblingen konnte zum Stichtag 31. Dezember 2023 ein Plus von 9,7 Prozent bei den Neueintragungen verzeichnen. Bei den Eintragungen der technischen Ausbildungsverhältnisse fiel das Plus dabei mit 5,7 Prozent etwas geringer aus als bei den kaufmännischen Berufen, die ein sattes Plus von 13,1 Prozent verzeichnen konnten. Ob diese Entwicklung bereits Vorbote einer generellen Trendumkehr ist, bleibt dabei allerdings abzuwarten. Die Ausbildungsbetriebe im Landkreis Böblingen haben nach wie vor große Mühe, ihre Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen. Die Problemlage ist dabei hinlänglich beschrieben. Neben der demographischen Entwicklung mit zunehmend weniger Schulabgängern ist der Ausbildungsmarkt in den letzten Jahren vielfältiger und breiter geworden. Neben attraktiven Ausbildungsberufen kamen unzählige schulische und akademische Ausbildungswege hinzu. Alle Bereiche sind dabei im Wettbewerb um eine schrumpfende Zahl potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten, die ihrerseits allzu häufig mit der beruflichen Orientierung angesichts des Angebots überfordert sind. Die IHK-Bezirkskammer Böblingen und viele weitere Akteure versuchen hier seit Jahren mit zahlreichen Angeboten entgegenzuwirken. Blickt man auf die nun vorliegenden Zahlen des Ausbildungsjahrs 2023, scheinen sich für die IHK und ihre Ausbildungsbetriebe möglicherweise erste Erfolge einzustellen. Das erfreuliche Plus darf dabei aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Druck auf die duale Ausbildung nach wie vor hoch ist. Die beschriebene Konkurrenz am Ausbildungsmarkt macht es für die ausbildenden IHK-Mitglieder immer schwieriger und nicht zuletzt auch aufwändiger, an geeignete Nachwuchstalente heranzukommen. Die Problemlage stellt sich gleichermaßen für Großbetriebe, als auch kleine und mittlere Unternehmen. Blickt man auf die Entwicklung der letzten Jahre und darüber hinaus, wird die Dramatik noch deutlicher. Mit der aktuellen Zahl an 1.219 neu eingetragenen Ausbildungsverhältnissen liegt die IHK-Bezirkskammer Böblingen zwar fast zehn Prozent über dem Vorjahreswert, aber immer noch 3,5 Prozent unter der Zahl von 2019, also vor Corona. Im Jahr vor Ausbruch der Pandemie waren es noch 1.263

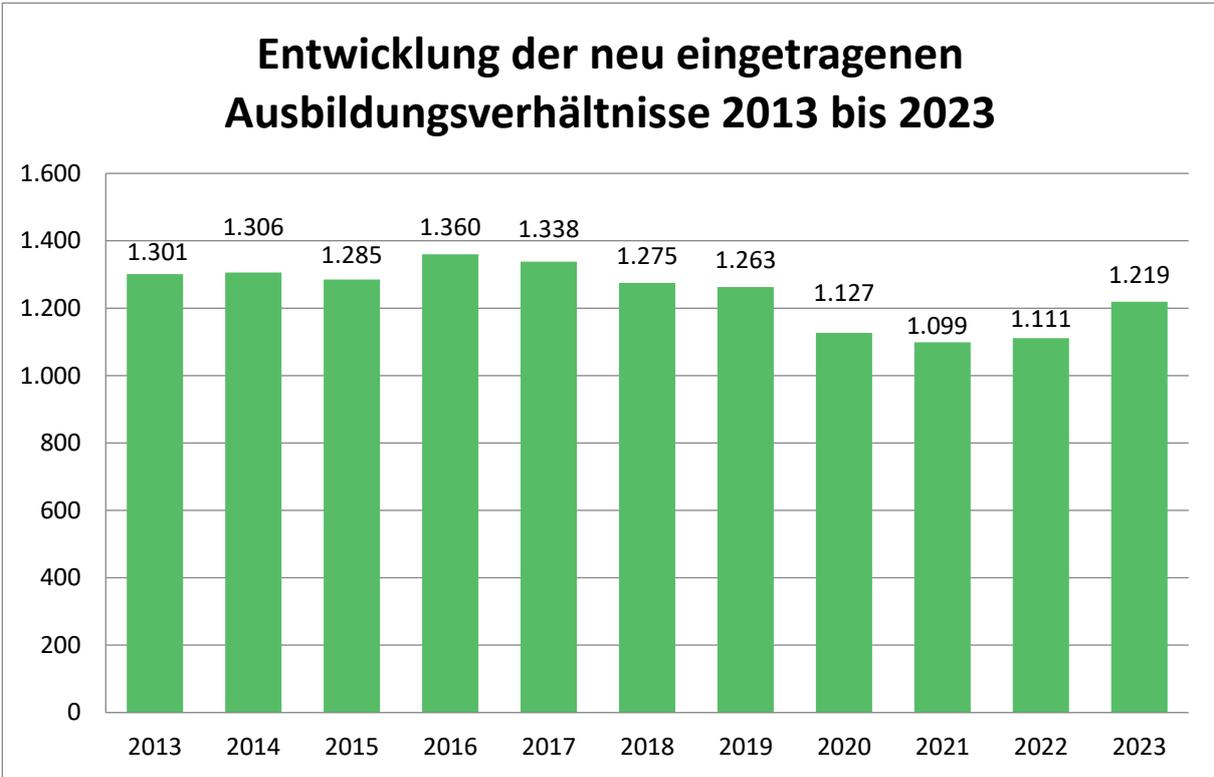
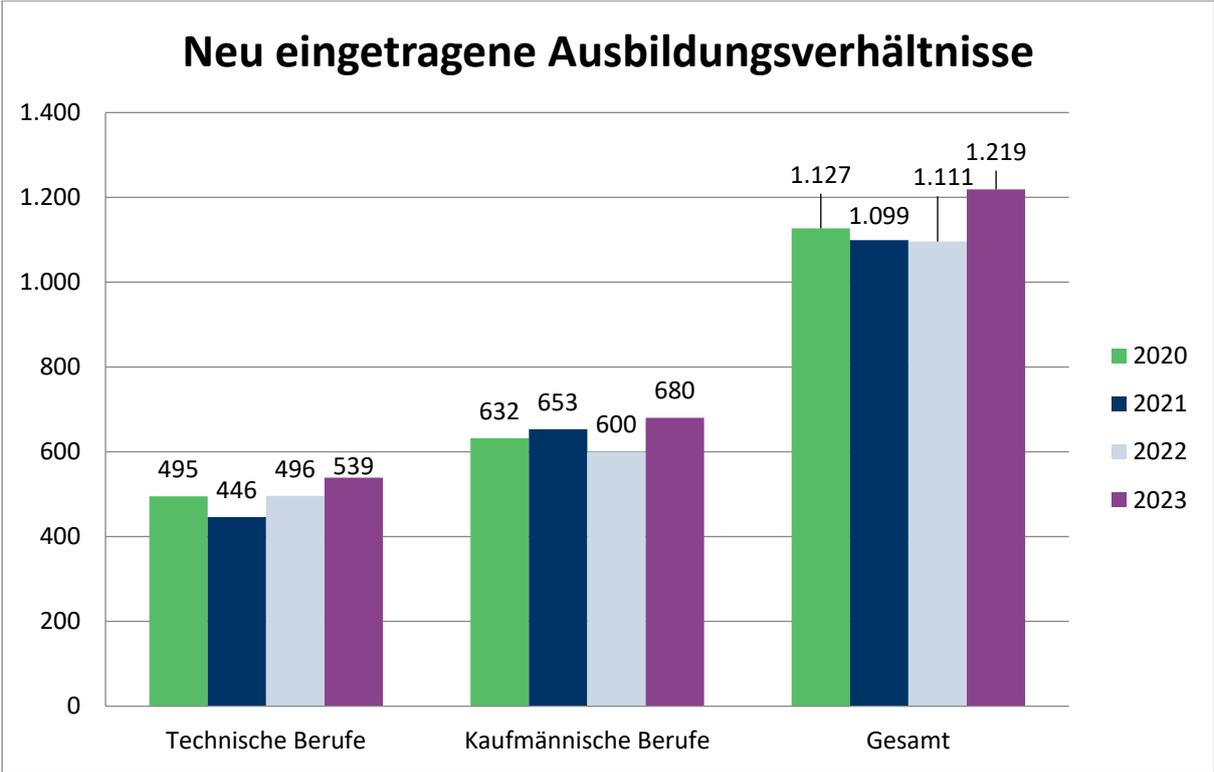
Ausbildungsverhältnisse. Vor zehn Jahren, im Jahr 2013, lag die Zahl der Neueintragen im Landkreis Böblingen sogar noch bei 1.301 Verträgen. Die Zahl der Ausbildungsverhältnisse nahm somit seitdem um insgesamt sechs Prozent ab. Gegenüber dem noch starken Jahr 2012, in dem die IHK in Böblingen 1.443 Verträge eintragen konnte, liegt der Rückgang gegenüber heute sogar bei einem Minus von 15 Prozent. Im Gleichklang mit dieser Entwicklung der Ausbildungszahlen nahm in den letzten zehn Jahren auch die Zahl der aktiven Ausbildungsbetriebe ab. Bildeten im Jahr 2013 noch 765 Unternehmen im Kreis Böblingen im dualen Ausbildungssystem aus, waren es 2023 nur noch 652. Dies entspricht einem Rückgang von annähernd 15 Prozent. Dabei ist es keinesfalls so, dass die Unternehmen das Interesse an der Ausbildung verloren hätten. Diese Entwicklung ist vielmehr ein Spiegelbild der seit Jahren angespannten Situation am Ausbildungsmarkt. Viele insbesondere kleine und mittlere Betriebe konnten ihre angebotenen Stellen nicht mehr besetzen und haben ihre Ausbildung infolgedessen zurückgefahren oder im schlechtesten Fall ganz eingestellt. Ein kleiner Lichtblick in dieser Entwicklung ist jetzt das Jahr 2023. Erstmals seit vielen Jahren konnte die IHK-Bezirkskammer Böblingen wieder mehr Unternehmen in der Ausbildung begrüßen. Gegenüber 2022 bilden nun 17 Betriebe zusätzlich im Kreis Böblingen aus. Dies entspricht einem Plus von annähernd 3 Prozent. Bei der Verteilung dieser Betriebe auf die einzelnen Bereiche hat sich hingegen nichts verändert. Der größte Teil der Ausbildungsbetriebe, insgesamt 67 Prozent, bildet in kaufmännischen Berufen aus. 75 Unternehmen im Landkreis Böblingen bieten nur technische Berufe an. Dies entspricht einem Anteil von 12 Prozent. Bei 21 Prozent der Ausbildungsbetriebe können Jugendliche sowohl kaufmännische als auch gewerblich-technische Berufe erlernen.

Wie geht es weiter?

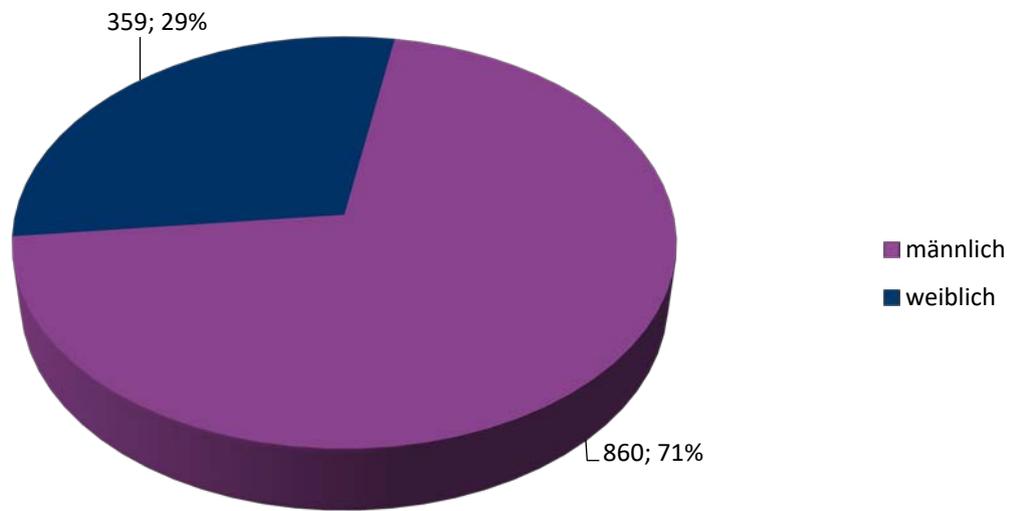
Der Blick in die Glaskugel des Ausbildungsmarkts ist aktuell noch etwas trübe und man kann nur schemenhaft erkennen, wo die Reise hingehen könnte. Einerseits scheinen sich wieder mehr Jugendliche für eine duale Ausbildung zu interessieren, auf der anderen Seite ist der Trend zu einem Studium und zu anderen Ausbildungswegen ungebrochen. Die Unternehmen und alle Akteure der dualen Ausbildung investieren vor diesem Hintergrund sehr viel Zeit und Kraft in die Gewinnung der Fachkräfte von morgen. Berufsorientierung ist und bleibt das A und O, um dieser Fehlentwicklung zu begegnen. Den Jugendlichen und ihren Eltern wird hier viel geboten. Den Akteuren am Ausbildungsmarkt ist aber auch bewusst, dass man den Bogen hier nicht überspannen darf. Mit immer mehr Angeboten besteht die Gefahr, dass der Ausbildungsmarkt ggf. auch unüberschaubar und es für die künftigen Fachkräfte noch schwieriger wird, eine Entscheidung für ihren Berufsweg zu treffen, der ihren Fähigkeiten und Neigungen entspricht.

Blick auf die Ausbildungszahlen





Neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse nach Geschlecht



Die stärksten Ausbildungsberufe

Bei den beliebtesten Ausbildungsberufen hat sich im Jahre 2023 nur wenig geändert. Die Top 10-Berufe blieben exakt dieselben, nur im Ranking gab es leichte Verschiebungen. Unangefochten weiterhin auf Platz 1 der Skala befindet sich mit 96 Ausbildungsverhältnissen der Kaufmann bzw. die Kauffrau im Einzelhandel. Von Platz 2 wurden die Mechatroniker verdrängt. Dieser Beruf tauschte allerdings nur den Platz mit den Kaufleuten für Büromanagement, die auf Platz 2 vorrücken konnten. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch beim Blick auf die geschlechterspezifische Berufswahl. Hier haben sich die jeweiligen Top 5-Berufe nicht verändert, es gab nur marginale Verschiebungen innerhalb des Rankings. Einmal mehr zeigt sich hier, dass Frauen eher in die kaufmännische Richtung tendieren und Männer eher technische Berufsbilder präferieren.

Top 10 Neu eingetragene Ausbildungsverträge IHK-Bezirkskammer Böblingen Stand 31.12.2023

	Ausbildungsberufe	insgesamt	2022	Platz 2022	
1	Kaufmann/-frau im Einzelhandel(kaufmännisch)	86	107	1	→0
2	Mechatroniker/-in (gewerblich-technisch)	75	73	3	↑1
3	Kaufmann/-frau für Büromanagement(kaufmännisch)	73	69	4	↑1
4	Fachkraft für Lagerlogistik (kaufmännisch)	62	82	2	↓-2
5	Verkäufer/-in (kaufmännisch)	57	59	5	→0
6	Kraftfahrzeugmechatroniker/-in (gewerblich-technisch)	56	55	6	→0
7	Industriekaufmann/-frau (kaufmännisch)	54	52	8	↑1
8	Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement FR: Großhandel (kaufmännisch)	52	55	7	↓-1
9	Bankkaufmann/-frau (kaufmännisch)	47	48	9	→0
10	Industriemechaniker/-in (gewerblich-technisch)	41	30	12	↑2

Top 5 Neu eingetragene Ausbildungsverträge IHK-Bezirksskammer Böblingen
Stand 31.12.2023

Am stärksten von Frauen besetzte Ausbildungsberufe 2023

	Ausbildungsberufe	insgesamt	2022	Platz 2022	
1	Kauffrau für Büromanagement (kaufmännisch)	65	57	1	→0
2	Kauffrau im Einzelhandel (kaufmännisch)	48	43	2	→0
3	Verkäuferin (kaufmännisch)	31	22	5	↑2
4	Bankkauffrau (kaufmännisch)	29	26	3	↓-1
5	Industriekauffrau (kaufmännisch)	20	25	4	↓-1

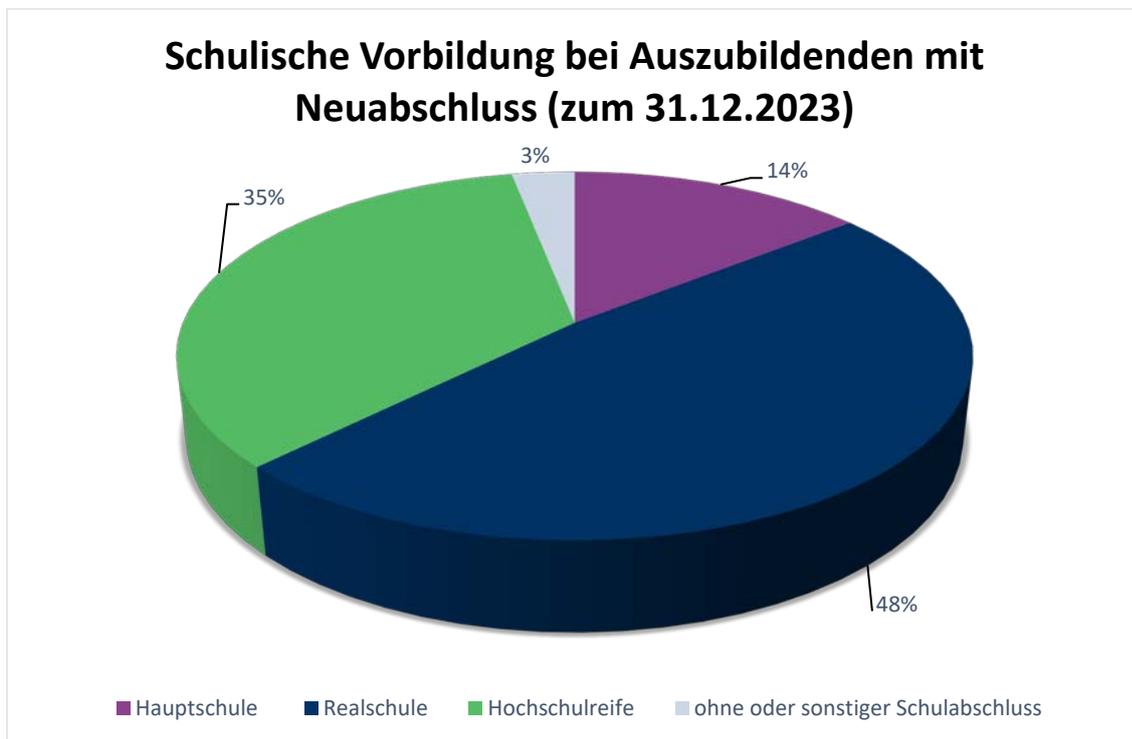
Top 5 Neu eingetragene Ausbildungsverträge IHK-Bezirksskammer Böblingen
Stand 31.12.2023

Am stärksten von Männern besetzte Ausbildungsberufe 2023

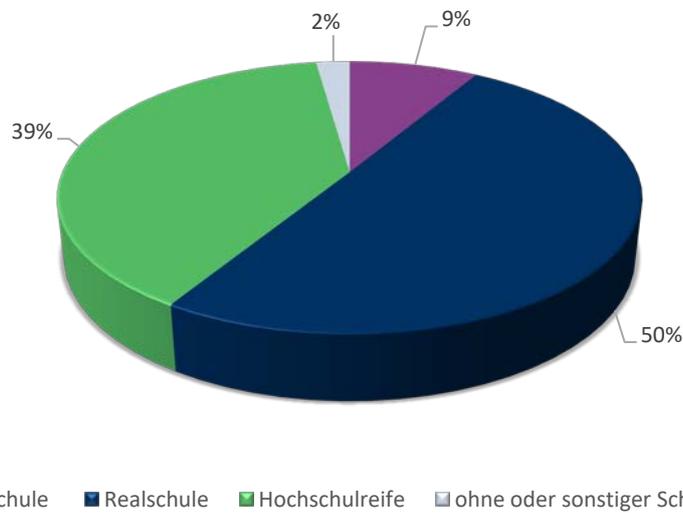
	Ausbildungsberufe	insgesamt	2022	Platz 2022	
1	Mechatroniker (gewerblich-technisch)	76	70	1	→0
2	Fachkraft für Lagerlogistik (kaufmännisch)	74	59	2	→0
3	Kraftfahrzeugmechatroniker (gewerblich-technisch)	53	51	3	→0
4	Kaufmann im Einzelhandel (kaufmännisch)	48	43	4	→0
5	Industriemechaniker (gewerblich-technisch)	48	37	5	→0

Schulische Vorbildung

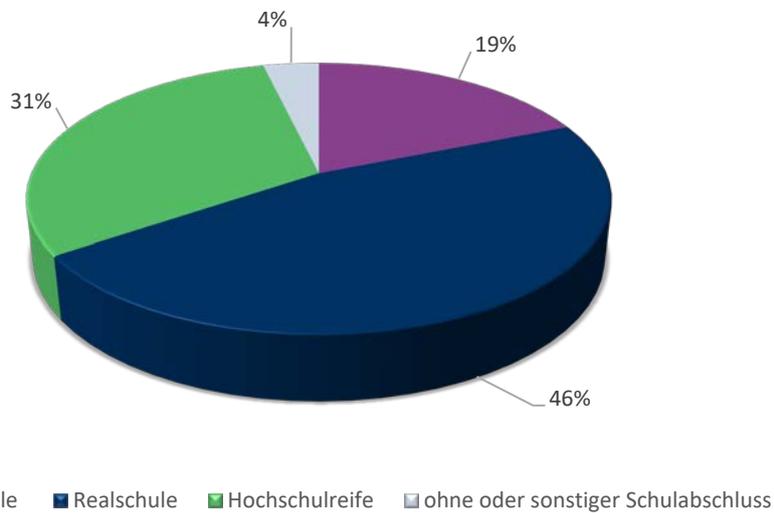
Bei der schulischen Vorbildung hat sich gegenüber dem Ausbildungsjahr 2022 wenig verändert. Lediglich bei den Auszubildenden mit einer Hochschulreife ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen, er liegt aber weiterhin bei rund einem Drittel der Auszubildenden. Jugendliche mit einer Hochschulreife wählen weiterhin verstärkt technische Berufe aus, hier ist der Anteil mit 39 Prozent höher als im Schnitt als bei den kaufmännischen Berufen.



Schulische Vorbildung bei Auszubildenden in technischen Berufen



Schulische Vorbildung bei Auszubildenden in kaufmännischen Berufen



Check-in Karriere 2024

Unter dem Motto „Check-in Karriere“ bietet die IHK-Bezirksskammer Böblingen auch im Jahr 2024 zahlreich etablierte und neue Formate rund um die Ausbildung und die Berufsorientierung an.

Bewährte und erfolgreiche Angebote der IHK-Bezirksskammer Böblingen

Ausbildungsberatung

Die IHK-Ausbildungsberaterinnen und Ausbildungsberater stehen den Auszubildenden und Unternehmen als neutrale Ansprechpartner für alle Fragen rund um die duale Ausbildung beratend zur Seite. Sie prüfen vor Ort die Zulassungsvoraussetzungen von neuen Ausbildungsbetrieben und lassen diese auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes für die Ausbildung zu. In Veranstaltungen informieren sie zudem über aktuelle Themen in der Berufsbildung, halten die Ausbildungsverantwortlichen bezüglich Veränderungen in den Ausbildungsberufen oder Prüfungsabläufen auf dem neusten Stand und fördern den regelmäßigen Erfahrungsaustausch unter Ausbilderinnen und Ausbildern.

Ausbilderforum

Rund 400 Ausbilderinnen und Ausbilder in IHK-Unternehmen, Akteure der beruflichen Bildung und an der Ausbildung- und Weiterbildung Interessierte versorgt die IHK-Bezirksskammer Böblingen regelmäßig mit aktuellen Informationen rund um das Thema Aus- und Weiterbildung. Abgerundet wird dieses Angebot durch zahlreiche Informationsveranstaltungen, die die IHK-Bezirksskammer sowohl online als auch in Präsenz anbietet. Die Themen reichen dabei von der Gewinnung von Auszubildenden über die optimale Prüfungsvorbereitung bis hin zur Bewältigung schwieriger Ausbildungssituationen.

IHK-Service „Azubi gesucht“

In den vergangenen Jahren hatten die Unternehmen im Landkreis zunehmend Probleme, freie Ausbildungsplätze mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen. „Azubi gesucht“ ist ein IHK-Service, mit dem die IHK-Bezirksskammer

Böblingen die Unternehmen durch passgenaue Vermittlung von Auszubildenden unterstützt.

Im Rahmen von „Azubi gesucht?“ wirbt die IHK auf Ausbildungsmessen und bei Schulveranstaltungen für die duale Ausbildung. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich bei der Berufswahl beraten zu lassen und durch anhand eines zuvor definierten Suchprofils an Ausbildungsbetriebe vermittelt zu werden.

Ausbildungs- und Seniorbotschafter

Seit 2012 nimmt die IHK-Bezirksskammer Böblingen an der vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg geförderten Initiative „Ausbildungsbotschafter“ teil. Ausbildungsbotschafter sind Auszubildende aus verschiedenen Fachrichtungen und Branchen, die bei Schülerinnen und Schülern für die duale Ausbildung werben. Bei Informationsveranstaltungen in Schulen berichten die Ausbildungsbotschafter über ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufsausbildung, informieren über die Möglichkeiten und Vorzüge einer dualen Ausbildung und geben einen authentischen Einblick in den Alltag zwischen Ausbildungsbetrieb und Berufsschule. Die IHK akquiriert die Auszubildenden, bereitet diese auf ihre Einsätze in den Schulen vor, bewirbt die Initiative bei den Schulen im Landkreis und koordiniert die Einsätze der Ausbildungsbotschafter. Seit 2016 wurden die Ausbildungsbotschafter durch Senior-Ausbildungsbotschafter unterstützt. Senior-Ausbildungsbotschafter sind ehemalige Auszubildende, die heute in leitenden Positionen tätig sind oder ihr eigenes Unternehmen führen. Im Rahmen verschiedener Veranstaltungen, unter anderem dem IHK-Elterncafé, berichten die Senior-Botschafter über ihren Karriereweg nach der Ausbildung.

Integration von Zugewanderten durch Ausbildung

Damit der solide Einstieg in den Beruf über eine Ausbildung gelingt, helfen sogenannte „Kümmerer“ jungen Geflüchteten und Zugewanderten bei der Ausbildungsplatzsuche. Sie gehören zu dem vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg seit Anfang 2016 teilfinanzierten Projekt „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“. Aufgabe der „Kümmerer“ ist es, für eine Ausbildung geeignete Geflüchtete und Zugewanderte zu finden, diese zu betreuen und in Praktika sowie in Ausbildungsstellen zu vermitteln. Die IHK-Bezirksskammer Böblingen unterstützt dieses Programm seit März 2016 mit einer „Kümmerin“. Sie begleitet nicht nur junge Geflüchtete und Zugewanderte auf dem Weg in die Ausbildung, sondern steht auch den Betrieben im Landkreis mit Rat und Tat zur Seite und nimmt eine Vermittlerrolle zwischen Ausbildungsbetrieb, Behörden und Auszubildenden ein.

Bildungspartnerschaften

Bildungspartnerschaften sind längerfristig angelegte Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen. Sie zielen darauf ab, Schülern frühzeitig Einblicke in die Arbeits- und Berufswelt zu ermöglichen und ihre sozialen Kompetenzen zu fördern, um so zu einer Verbesserung ihrer Ausbildungsreife beizutragen. Darüber hinaus erleichtern Bildungspartnerschaften die Nachwuchssicherung und tragen als Standortkenntnis zu einer breiten öffentlichen Wahrnehmung bei. Die IHK unterstützt Betriebe bei der Suche nach einer geeigneten Schule und begleitet beide Partner.

IHK-Elterncafé

Eltern spielen bei der Berufswahl ihrer Kinder eine entscheidende Rolle. Sie beraten und informieren bei der beruflichen Orientierung und unterstützen den Nachwuchs bei der Weichenstellung für die berufliche Laufbahn nach der Schule. Für die Eltern selbst ergeben sich dabei häufig schwierige Fragen: Ist eine Ausbildung oder ein Studium das Richtige für mein Kind? Welche Karrieremöglichkeiten gibt es nach einer dualen Ausbildung? Welcher Ausbildungsberuf ist der Richtige? Im Rahmen des IHK-Elterncafés informieren Expertinnen und Experten der Kammer sowie Unternehmensvertreter rund um das Thema Berufswahl.

Azubi-Speed-Dating

Das Azubi-Speed-Dating ist seit langem ein bewährtes IHK-Format. Die IHK bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in zehnteiligen Gesprächen bei mehreren Ausbildungsbetrieben an einem Tag vorzustellen und etwas über deren Ausbildungsangebote zu erfahren. Der Fokus liegt dabei nicht auf den schulischen Leistungen der Kandidatinnen und Kandidaten, sondern auf deren persönlichem Auftreten und Motivation.

Einstiegsqualifizierung

Die Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein Angebot der Wirtschaft an junge Menschen, in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten Teile eines Ausbildungsberufs, einen Betrieb und das Berufsleben kennen zu lernen. Zielgruppe sind Jugendliche, die bis zum Ausbildungstichtag (30. September) keine Ausbildungsstelle finden konnten und eventuell noch nicht voll für eine klassische Ausbildung geeignet sind.

Betriebe können durch die EQ ihren Nachwuchs besser kennenlernen, als dies ein kurzfristiges Praktikum ermöglicht. Und sie erfahren mehr von der praktischen Begabung der Jugendlichen, als dies Schulzeugnisse aussagen. Wenn die EQ zur

Zufriedenheit von Unternehmen und Jugendlichen verläuft, kann sie direkt in eine reguläre Berufsausbildung münden. Die IHK berät und unterstützt Unternehmen bei der Planung dieser Qualifizierung von Jugendlichen.

Qualitätszirkel Gastronomie

Bereits seit einigen Jahren fällt es den Unternehmen in der Gastronomie des Landkreises immer schwerer, geeignete Fachkräfte und Auszubildende zu finden. Um dieser Entwicklung zu begegnen, hat die IHK-Bezirksskammer Böblingen bereits vor vielen Jahren zusammen mit Ausbildungsbetrieben sowie der Mildred-Scheel-Schule Böblingen den Qualitätszirkel Gastronomie ins Leben gerufen. Zielsetzung dieses Zusammenschlusses aller Partner der dualen Ausbildung der Gastronomie ist es, die Attraktivität und Bekanntheit der Ausbildungsberufe in der Gastronomie zu erhöhen und eine Ausbildungsqualität auf hohem Niveau im Kreis Böblingen zu sichern. Seit dem Start im Mai 2014 wurden zahlreiche Aktionen durchgeführt und Initiativen gestartet. So gibt es u. a. ein Qualitätsversprechen der Ausbildungsbetriebe, eine eigene jährliche Lossprechungsfeier und ein Azubi-Portal. Ein besonderes Highlight ist dabei sicher auch ein Schulungsangebot für allgemeinbildende Schulen mit dem Titel „Gastronomie hautnah“. Hier können Schülerinnen und Schüler des Landkreises in Praxisangebote in Unternehmen der Gastrobranche hineinschnuppern. Nicht zuletzt dient der Qualitätszirkel auch zum Erfahrungsaustausch zwischen den beteiligten Akteuren.

Eltern-Hotline - Telefonberatung unterstützt in der Berufsorientierung

Der Service „Azubi gesucht – IHK-Bewerbervermittlung“ der IHK-Bezirksskammer Böblingen bietet einmal monatlich eine Telefonhotline für Eltern an, die Unterstützung für ihre Kinder bei der Berufsorientierung suchen oder deren Kinder auf der Suche nach einem Praktikum oder Ausbildungsplatz sind.

Schule meets Business

Jugendliche haben häufig kaum Kenntnisse über die Unternehmen in ihrer Umgebung und wissen zudem oft nicht, wie es nach der Schule weitergehen soll. Mit der Veranstaltungsreihe „Schule meets Business“ bietet die IHK ein neues regionales Veranstaltungskonzept an Schulen des Kreises zur Berufsorientierung und Rekrutierung von Auszubildenden an. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit für und die Kenntnisse über Unternehmen in der näheren Umgebung und deren Angebote bei jungen Leuten zu steigern.

Das Bildungsteam der IHK-Bezirkskammer Böblingen

Leiter des Referats Berufsbildung

Tilo Ambacher
Telefon 07031 6201-8224
tilo.ambacher@stuttgart.ihk.de

Ausbildungsberatung, Einstiegsqualifizierung und Bildungspartnerschaften

Kaufmännische Berufe, Berufe der Gastronomie

Iris Nonnenmann
Telefon 07031 6201-8232
iris.nonnenmann@stuttgart.ihk.de

Gewerblich-technische Berufe, Kaufleute im Einzelhandel, Verkäufer, Kaufleute im E-Commerce

Markus Schäfer
Telefon 07031 6201-8233
markus.schaefer@stuttgart.ihk.de

Projekt „Azubi gesucht?“, Messen und Veranstaltungen

Christiane Schullerus-Sixt
Telefon 07031 6201-8246
christiane.schullerus@stuttgart.ihk.de

Ausbildungs- und Seniorbotschafter

Ulrike Kälber
Telefon 07031 6201-8247
ulrike.kaelber@stuttgart.ihk.de

Projekt „Integration durch Ausbildung – Perspektive für Flüchtlinge“

Tanja Laabs
Telefon 07031 6201-8227
tanja.laabs@stuttgart.ihk.de

Weiterbildungsprüfungen und -beratung

Mariola Schäfer
Telefon 07031 6201-8223
mariola.schaefer@stuttgart.ihk.de

Oksana Scheel
Telefon 07031 6201-8255
oksana.scheel@stuttgart.ihk.de

Irina Maier
Telefon 07031 6201-8228
irina.maier@stuttgart.ihk.de

Ausbildungsprüfungen

Nicole Huber
Telefon 07031 6201-8242
nicole.huber@stuttgart.ihk.de

Ellen Kruppa
Telefon 07031 6201-8234
ellen.kruppa@stuttgart.ihk.de

Brigitte Großmann
Telefon 07031 6201-8237
brigitte.grossmann@stuttgart.ihk.de

Infotheke und Backoffice Ausbildung

Saskia Trepke
Telefon 07031 6201-8226
saskia.trepke@stuttgart.ihk.de

Anschriften

IHK Region Stuttgart

Jägerstraße 30
70174 Stuttgart
Telefon 0711 2005-0
info@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Böblingen

Steinbeisstraße 11
71034 Böblingen
Telefon 07031 6201-0
info.bb@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen

Fabrikstraße 1
73728 Esslingen
Telefon 0711 39007-0
info.esnt@stuttgart.ihk.de

Geschäftsstelle Nürtingen

Mühlstraße 4
72622 Nürtingen
Telefon 07022 3008-0

IHK-Bezirkskammer Göppingen

Jahnstraße 36
73037 Göppingen
Telefon 07161 6715-0
info.gp@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Ludwigsburg

Kurfürstenstraße 4
71636 Ludwigsburg
Telefon 07141 122-0
info.lb@stuttgart.ihk.de

IHK-Bezirkskammer Rems-Murr

Kappelbergstraße 1
71332 Waiblingen
Telefon 07151 95969-0
info.wn@stuttgart.ihk.de

www.stuttgart.ihk.de